FDP - Fraktion im Rat der Stadt Wuppertal

| | |
|---|---|
| Es informiert Sie | Andrea Sperling |
| Anschrift | Rathaus Barmen<br>42275 Wuppertal |
| Telefon (0202)<br>Fax (0202)<br>E-Mail | 563-6272<br>563-8573<br>sperling@gutesmorgen.de |
| Datum | 12.12.2002 |
| **Drucks. Nr.** | **VO/0962/02**<br>öffentlich |


*Herrn*
*Stv. Klaus Jürgen Reese*

**Antrag**

| Zur Sitzung am | Gremium |
|---|---|
| **30.01.2003** | **Stadtentwicklungsausschuss** |

**Digitales Immobilieninformationssystem**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die FDP-Fraktion im Rat der Stadt Wuppertal beantragt, der Stadtentwicklungsausschuss möge in seiner Sitzung am 30.01.2003 beschließen:

“Die Verwaltung der Stadt Wuppertal baut ein digitales Immobilieninformationssystem unter Berücksichtigung der geltenden Datenschutzbestimmungen im Internet auf. Die Datei ist ein Instrument eines aktiven Flächenmanagements und dient der Erfassung von Grunddaten vermarktungsfähiger Grundstücke und Gebäude in Wuppertal für Gewerbe, Industrie und/ oder Wohnen.”

Begründung:

Ein digitales Flächen- und Immobilieninformationssystem im Internet erhöht die Transparenz über eine Immobilie für alle am Verkauf Beteiligten. Sie dient der Erfassung von Grunddaten, Rechten und Pflichten für eine bebaute und unbebaute Immobilien als Voraussetzung von Grundstückskäufen und/oder Verkäufen. Die Datei bündelt Informationen, ermöglicht eine schnelle und unbürokratische Entscheidungshilfe und vereinfacht das Genehmigungsverfahren.
Der Geschäftsbereich 1 erarbeitet im Auftrag des Stadtentwicklungsausschusses vom 28.11.02 ein Konzept für ein strategisches Flächenmanagement. Ein wichtiges Instrument eines

strategischen Flächenmanagements ist die digitale Aufbereitung und Präsentation umfassender Informationen über verfügbare Immobilien in der Stadt.

Da die Aufbauarbeit einer systematischen Erfassung und Auswertung vermarktungsfähiger Immobilien in der Stadt einige Zeit in Anspruch nehmen wird, erscheint es aus Sicht der FDP-Fraktion sinnvoll, schon jetzt mit dem Datenaufbau zu beginnen und nicht solange zu warten, bis das von der Verwaltung noch zu erarbeitende Konzept für ein strategisches Flächenmanagement in den politischen Gremien beraten wird.

Mit freundlichen Grüßen

Jürgen Henke
- Fraktionsvorsitzender-